

Asgards Flamme

Von xXNisiChanXx

Kapitel 3: Die Feier

Als Liva bei dem großen Saal ankommt wartet Frigga vor der Tür schon auf sie. „Da bist du ja. Komm mit.“ Bittet sie Liva freundlich und sie folgt Frigga in den Saal zu Odin. Glücklicherweise scheint sie noch niemand von den vielen Gästen zu bemerken, folgt sie der Göttin. Vor dem Allvater kommen sie dann zum Stehen. Frigga gibt Liva mit einer Handbewegung zu verstehen, dass sie sich hinknien soll, was sie auch sofort tut. Darauf erhebt sich Odin aus seinem Thron. Die Unterhaltungen der Gäste unterbricht er, indem er einmal mit seinem Speer Gungnir auf den Boden klopft. Sofort liegt die gesamte Aufmerksamkeit auf ihm und schließlich auf ihr. *Ich hasse es, wenn mich so viele anstarren.* Denkt Liva und versucht die Blicke im Rücken auszublenken.

„Lady Liva Eldardottir.“ Beginnt Odin seine Ansprache. „Vor 18 Jahren bat dein Vater Eldar mich, mich deiner anzunehmen, sobald du alt genug sein würdest. Dich heute hier willkommen heißen zu dürfen und zu sehen, was für eine wunderschöne junge Frau du geworden bist, nachdem du 18 lange Jahre auf Midgard lebst, macht mich froh. Und nun ist der Tag gekommen, an dem ich dir deinen rechtmäßigen Platz als Göttin Asgards zusprechen werde. Liva Eldardottir, bist du bereit, deinen Platz als Göttin Asgards anzunehmen?“ Nicht ganz wissend, was sie jetzt tun soll, schielt sie leicht nervös zu Frigga, welche sie lächelnd ansieht, und Liva antwortet dann einfach, nachdem sie wieder zu Odin sieht, mit einem nervösen „Ja?“ was wie eine Frage klingt. „Und bist du bereit, deine Kräfte vollständig anzunehmen zu können und zu trainieren?“ Erleichtert darüber, dass sie richtig gehandelt hat, antwortet sie wieder mit „Ja.“ „Und bist du dazu bereit, für Asgard zu kämpfen, wenn es soweit sein sollte?“ „Ja.“ „So sei es!“ spricht Odin und richtet seinen Speer auf Liva, welche gespannt abwartet.

Kurz darauf wird sie von einer unbekannten Macht leicht in die Lüfte gehoben, und eine mächtige Energie beginnt ihren Körper zu durchströmen. Einige Minuten schwebte sie so in der Luft und fühlt sich immer kraftvoller, bis sie schließlich wieder zu Boden sinkt. „Ich präsentiere euch hiermit Liva, Feuergöttin Asgards!“ ruft Odin, und der komplette Saal applaudiert ihr. Während applaudiert wird, erhebt Liva sich aus der knienden Position und verbeugt sich ziemlich nervös leicht vor den Gästen, was nicht wirklich elegant aussieht. „Und nun lasst die Feierlichkeiten beginnen!“ ruft Odin zu guter Letzt, und die Gespräche gehen wieder los.

Ein wenig unbeholfen läuft Liva durch den Saal, bis ihr Thor entgegenkommt. „Liva, komm mit. Ich stelle dich meinen Freunden vor.“ Spricht er und zieht die –nun wirklich– Göttin mit sich. „Thor, nicht so schnell!“ ruft sie, weil sie kaum hinterher kommt und mehr stolpert als geht. „Oh entschuldige. Ich vergesse immer, dass nicht jeder so

schnell laufen kann.“ „Ja, das solltest du dir vielleicht merken.“ „Ja, vielleicht.“ Lacht er ehe er dann vor fünf Personen zum Stehen kommt. „Meine Freunde, wenn ich vorstellen darf. Lady Liva.“ Mit diesen Worten deutet der Donnergott auf die Feuergöttin. „Hi.“ Kommt es nur von dieser und sie mustert die fünf Personen kurz.

Es sind vier Jungs beziehungsweise Männer und eine Frau. „Freut mich Ihre Bekanntschaft zu machen, Lady Liva. Mein Name ist Fandral.“ Lächelt der Blonde in der Runde ihr charmant entgegen und gibt ihr einen Handkuss. „Ähm, mich auch?“ erwidert sie mit einer hochgezogenen Augenbraue. „Ach ignorier ihn. Fandral ist ein ziemlicher Frauenaufreißer.“ Erklärt die Frau in der Runde, die sich dann auch als Lady Sif vorstellt. „Gut zu wissen, aber er ist sowieso nicht mein Typ.“ Grinst sie und schüttelt nebenbei Fandral's Hand ab.

„Das kann man aber ändern.“ Grinst er, seine Hoffnung nicht aufgebend. „Gib es auf Fandral. Sie scheint nicht ansatzweise an dir interessiert.“ Kommt es ruhig von dem jungen Mann mit den langen schwarzen Haaren. „Ach, halt die Klappe, Loki! Mach es besser.“ „Nun, ich habe aber kein Interesse an einer Frau, die ich noch gar nicht kenne. Ich bin übrigens Loki.“ Spricht er und mustert Liva gründlich, welche ihn ebenso mustert. *Er ist da schon eher mein Typ. Er sieht wirklich nicht schlecht aus. Und diese Augen erst. Denkt sie als ihre Augen auf seine Treffen. Sie sind grün, wie meine, aber im Gegensatz zu meinen hellgrünen Augen dunkel und intensiv. Sie scheinen Alles und Jeden durchschauen zu können. Aber irgendwie hat er auch etwas Gruseliges.* „Ich bin Volstagg.“ Stellt sich nun der füllige Mann vor und reißt sie so aus ihren Gedanken wodurch sie auch endlich ihren Blick von Loki lösen kann. „Und ich bin Hogun.“ Stellt sich nun auch der Letzte vor, der Liva sehr an einen Asiaten erinnert. „Freut mich eure Bekanntschaft zu machen.“ Lächelt Liva und macht auch gleich mit ihnen ab, dass sie sich gegenseitig duzen würden.

„Und jetzt lasst und etwas Essen.“ Spricht Volstagg und reibt sich über seinen rundlichen Bauch. „Du hast ja wohl schon genug gegessen.“ Erwidert Fandral darauf. „Aber Liva bestimmt noch nicht.“ Meint er und schaut zu eben dieser. „Ein bisschen was zu essen könnte ich schon vertragen.“ „Na also.“ Als das schließlich beschlossen ist setzen sich die Götter sowie Lady Sif und die tapferen Drei an einen der Tische und essen.

Während dem Essen wird sich viel Unterhalten und die sechs Asen erzählen von ihren bisherigen Schlachten. Gespannt lauscht Liva den Erzählungen, aber fürchtet sich gleichzeitig etwas darüber, dass sie auch bald in solchen Schlachten mitwirken würde. Schließlich wendet Sif sich an Liva und fragt sie, „Wer soll dich überhaupt trainieren, Liva?“ „Weiß ich nicht.“ „Vielleicht entscheidet es der Allvater morgen?“ Überlegt Hogun laut, bekommt aber nur ein Schulterzucken von der rothaarigen. „Ist ja auch erst Mal nicht so wichtig.“ Sagt Sif und Thor fügt hinzu, „Genau, lasst uns die Feier genießen.“ Somit ist dies beschlossen und die Sieben trinken noch ziemlich lange gemeinsam und unterhalten sich über dies und jenes.

Nach einer Weile verabschiedet Liva sich dann um kurz frische Luft zu schnappen. Dazu begibt sie sich aus dem Saal auf einen Balkon. Dort stützt sie sich auf dem Steingeländer ab und schaut über Asgard während sie nachdenkt. *Heute ist wirklich viel passiert. Ich kann das ganze immer noch nicht ganz begreifen. Gestern erst 18 geworden und heute eine Göttin Asgards? Echt verrückt das Ganze. Dabei dachte ich das ganze wären nur irgendwelche Legenden. Und nun gibt es die komplette nordische Mythologie in echt. Ich frage mich wie viel in den Geschichten gemunkelt und wie viel wahr ist? Und noch dazu ist mein Vater ein Feuerriese aus einem, wie hieß es noch gleich?*

Ach ja, Muspelheim. Darüber sollte ich mir mal ein Buch besorgen. Vielleicht finde ich ja etwas raus. Und Mama meinte außerdem, dass Vater noch am Leben sein könnte. Genau, morgen werde ich erst Mal in allen möglichen Büchern stöbern.

Außerdem soll ich ab morgen auch lernen meine Fähigkeiten komplett einsetzen zu können. Ob sie stärker geworden sind, jetzt wo ich eine Göttin bin? Mama sagte doch auch meine Fähigkeiten seinen noch nicht komplett erwacht. Odin fragte jedenfalls ob ich bereit wäre meine Fähigkeiten vollständig annehmen zu können. Dann sollte ich sie jetzt ja haben. Ich werde morgen dann bestimmt sehen ob sie stärker geworden sind. Da bin ich mal gespannt.

Plötzlich wird sie aus ihren Gedanken gerissen als sie etwas auf der Schulter antippt. Sofort erschreckt sie sich heftig und dreht sich um. „Verdammt noch mal! Was sollte das denn? Willst du mich zu Tode erschrecken?“ wirft sie ihrem Gegenüber, der sich als Loki entpuppt hat, an den Kopf. „Eigentlich wollte ich nur nach dir sehen. Aber gut zu wissen dass du so schreckhaft bist, Lady Liva.“ „Wieso wolltest du denn nach mir sehen? Hast du mich etwa vermisst?“ fragt sie ihn spöttisch, doch der Gott der List lässt sich nicht beirren. „Nein, aber du bist bereit seit fast dreißig Minuten hier draußen und Fandral hat genervt.“ „Oh, das tut mir jetzt aber Leid.“ „Du bist ziemlich frech. Sind alle auf Midgard so?“ „Nicht unbedingt.“ „Na dann können sich die Menschen ja glücklich schätzen.“ „Hey! Was soll das denn bedeuten?“ „Dass sie Glück haben, dass nicht Alle so nervig sind wie du.“ „Und du bist besser oder was?“ „Allemal.“ „Einbildung ist auch eine Bildung.“ Mit diesen Worten streckt sie ihm die Zunge raus und begibt sich wieder in den Saal. Einen grinsenden Gott stehen lassend. *Das wird bestimmt noch interessant mit ihr. Sie ist anders als die Frauen hier. Sie gibt Kontra. Sogar mir.* Grinsend folgt er ihr nun in den Saal und setzt sich -genau neben sie- an den Tisch. Wütend funkelt die Feuergöttin ihn nochmal an ehe sie sich abwendet und ein Gespräch mit Sif beginnt.

Als die nächste halbe Stunde schließlich vergeht verabschiedet sie sich von den Asen und begibt sich in ihr Gemach, wo sie sich umzieht und dann schlafen legt.